

STEIL

Magazin der HochschülerInnenschaft der Wirtschaftsuniversität

Der Neue an der ÖH Spitze — Vorsitzender Lukas Fanningner im Interview — *Seite 16*
»Das mach ich morgen!« — Time Management for Dummies — *Seite 28*

Auf zu neuen Ufern – es geht wieder los

Die Services der ÖH WU bringen dich durch's Semester. — *Seite 10*

41. Ausgabe / *Oktober '16*



Spannende Einblicke bekommen
& beste Aussichten haben

KARRIEREMÖGLICHKEITEN IM RETAIL

Abwechslungsreiche Aufgaben, viel Verantwortung, flache Hierarchien – P&C ist ein hochattraktiver Arbeitgeber in einer dynamischen Branche. Ganz gleich wo Sie sich gerade in Ihrem Studium befinden, der Einstieg bei P&C bietet auf allen Ebenen eine Vielfalt an Entwicklungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven.

WÄHREND DES STUDIUMS

Ab dem dritten Semester bieten wir Ihnen die Möglichkeit Praktika in unterschiedlichen Unternehmensbereichen zu absolvieren. Ihr Praktikum kann Ihnen eine Zukunftsperspektive aufzeigen und bereitet Sie optimal auf Ihren weiteren Berufsweg vor.

BACHELORABSOLVENTEN

Mit unserem Junior Trainee Programm ermöglichen wir Ihnen eine individuelle Karriere parallel zu Ihrem Masterstudium. Nach erfolgreichem Abschluss machen Sie Ihren Berufseinstieg als Abteilungsleiter (m/w) oder Merchandise Controller (m/w) und legen den Grundstein für Ihre weitere Karriere.

MASTERABSOLVENTEN

Unser Traineeprogramm mit den Schwerpunkten Einkauf oder Verkauf bereitet Sie in 18 Monaten für die Führungsposition als Retail Buyer (m/w) oder Store Manager (m/w) vor. Parallel erhalten Sie persönliches Mentoring und absolvieren ein breit gefächertes Aus- und Weiterbildungsangebot.

Weitere Informationen unter: peek-cloppenburg.at/karriere

facebook.com/Peek.Cloppenburg.Karriere.Oesterreich 
youtube.com/user/PuCKarriereAT 
karriereblog.peek-cloppenburg.at 

Peek&Cloppenburg

STEILE STIEGE

IMM Einstiegstest: Haben sich die Stunden in der BIB gelohnt?



”
Toller Urlaub war das:
2 Wochen BIB, all
inclusive und ein Zimmer
mit Blick auf den Prater.
DANIEL KOSTADINOV, 22
5. Semester

”
Um das Buch
durchzuackern waren ein
paar Tage BIB nötig, aber
die Artikel waren voll
Strandbad-tauglich.
ANDREAS LENGLER, 23
6. Semester

”
Das sehe ich erst, wenn
die Ergebnisse draußen
sind. Aber die letzten
Tage Endspurt in der BIB
waren definitiv sinnvoll.
MAXIM ZIMMERMANN, 24
9. Semester

von Ramin Khorchidi und Denise Supper

5166

Plätze hat die ÖH WU für dich in der Sommeruni geschaffen.

Was ist das für 1 WU-Studium?

Neues Semester. Neues Team. Bekannte Probleme.



LUKAS FANNINGER
AktionsGemeinschaft WU
Studienvertreter BaWiSo
Vorsitzender ÖH WU

Das Semester startet und bringt viele Neuerungen und klare Botschaften mit sich. Für die meisten bedeutet das Routinearbeit, viele brechen auch auf zu neuen Ufern und betreten erstmals das Festland ›WU‹. Kaum gestrandet, wird man bereits mit vielen Problemstellungen konfrontiert.

Kapazitätsengpässe soweit das Auge reicht bestimmen den WU-Alltag. Einen Platz in der Wunsch-SBWL zu bekommen, ist eine Herausforderung. Und auch bei den LPIS-Anmeldungen um 14 Uhr muss man zittern, dass die Server nicht überlasten und das ganze System zusammenbricht.

Doch das eine ist das Resultat des anderen: Solange es nicht genügend Plätze gibt, werden uns diese Probleme weiterhin begleiten. Der große Traum von uns allen: Ein WU-Studium ohne Hürden. Schließlich sollte es doch möglich sein, an einer international anerkannten Uni gut und vor allem ohne Zeitverzögerung studieren zu können.

Genau hier setzen wir an! Wir bemühen uns laufend, für dich das Angebot von Kursen und Plätzen auszubauen. Heuer konnten wir bereits zwei neue SBWLs und insgesamt 80 zusätzliche Plätze erreichen.

Auch die Sommer- und Winteruni – im Sommersemester erstmals seit langem auch die Osteruni – sind hier sehr wichtige Anknüpfungspunkte. Wir wollen, auch abseits der Vorlesungszeit, zusätzliche Kapazitäten schaffen, sodass du schneller im Studium vorankommst.

Es gibt viel zu tun, doch ich garantiere dir, dass wir hartnäckig bleiben und für die besten Lösungen in deinem WU-Studium kämpfen. Es müssen mehr SBWL-Plätze her, das Anmeldesystem gehört überdacht und die Studienbedingungen allgemein verbessert.

Genau deswegen werde ich, gemeinsam mit meinem Team, zu 100 Prozent durchstarten! Ich bin überzeugt, dass wir, als dein starker Partner im Studium, vieles verbessern können. Wir setzen uns für mehr Qualität, Fairness und Transparenz in deinem WU-Studium ein.

*Einen guten & erfolgreichen
Start ins Semester!*

*Dein
Lukas*



Hast du schon gewusst, dass ...

... zurzeit ein großes Bientreiben auf dem Dach des D3 herrscht? Dort werden nämlich Bienen gezüchtet. Den WU-eigenen Honig kannst du im MBS Book Store auf dem WU Campus kaufen.

... es einen Einstiegs-Check auf unserer Homepage gibt? Mit dessen Hilfe kannst du deinen Studieneinstieg perfekt planen und du vergisst nichts Wichtiges.

... du dir im ÖH WU Beratungszentrum einen Taschenrechner für einen Tag ausborgen kannst? Als Kautions hinterlässt du einfach einen Lichtbildausweis.

... du dich bei Problemen an uns wenden kannst? Das bildungspolitische Referat hilft dir bei Beschwerden. Du kannst entweder persönlich zu den Referatszeiten vorbeischauchen oder dich ganz einfach per Mail melden: wucheck@oeh-wu.at.

Neu in Wien?
Neu an der WU?
Du willst Kontakte knüpfen?



OH WU
Hochschulgemeinschaft an der WU Wien



STEIL einsteigen

Aller Anfang ist schwer – vor allem, wenn man auf der WU zu studieren beginnt. Ein ungewohntes System und die vielen neuen Gesichter verschwimmen im Audimax unter 600 anderen.

Wir, die ÖH WU, wollen dir den Studieneinstieg so angenehm wie nur möglich gestalten. Du kannst ins ÖH WU Beratungszentrum kommen, online dein perfektes Semester planen und vieles mehr. Eine detaillierte Auflistung findest du auf Seite 10.

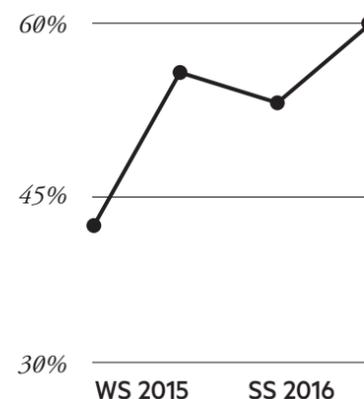
Doch wie lernt man nun neue Leute auf der Uni kennen? Es gibt zwei Wege: Einerseits kannst du direkt andere Studierende in der Vorlesung oder am Campus ansprechen. Das ist aber leichter gesagt als getan. Gut, dass es auch noch eine andere Möglichkeit gibt. Nutze unsere »STEILen Einstiegs-Events. Lerne so andere Studierende in einer lockeren Atmosphäre beim Speed Friending, Laser Tag oder bei einem Trip nach Bratislava kennen. Unsere nächsten Events sind der Prater Tag, der Ausflug zum Heurigen und eine Reise nach Bratislava. Nähere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen findest du auf unserer Website und auf Facebook.

Wir wünschen dir einen erfolgreichen Studienbeginn und Semesterstart!



SELMA GWOZDZ
AktionsGemeinschaft WU
Stv. Vorsitzende ÖH WU

Durchfallsquoten LVP Grundlagen VWL I



Wir suchen Dich!

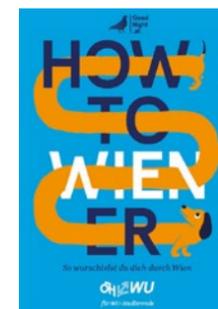
Das ÖH WU Beratungszentrum ist eine der wichtigsten Anlaufstellen im Studium! Wir beantworten dir alle Fragen rund um Studieneinstieg, Prüfungen, SBWLs uvm. Du möchtest deine Erfahrungen ebenfalls teilen? Das ÖH WU Beratungszentrum sucht derzeit Verstärkung.

Was du genau mitbringen musst? Ein kommunikatives Wesen ist das A und O bei diesem Job. Du solltest in stressigen Situationen einen kühlen Kopf bewahren, stets selbstbewusst auftreten und gut auf Studierende zugehen können.

Was bieten wir dir? Die Möglichkeit, direkt am WU Campus zu arbeiten, eine Vielzahl von Schulungen und Einblicke hinter die Kulissen der ÖH WU. Falls du Interesse daran hast, mit 15h/Woche bei einem Monatsgehalt von 588,72 € Teil unseres Teams zu werden, dann schick uns eine E-Mail (inklusive Lebenslauf und Motivationsschreiben) an: mitarbeit@oeh-wu.at mit dem Betreff »Mitarbeit ÖH WU Beratungszentrum«

How to Wiener

Neu in Wien? Du willst die Stadt erkunden, die hippesten Lokale finden, schnell und einfach zu einem waschechten Wiener mutieren? Im »How to Wiener« - Guide findest du hilfreiche Tipps und vieles mehr. Hol ihn dir im ÖH WU Beratungszentrum oder im TC!



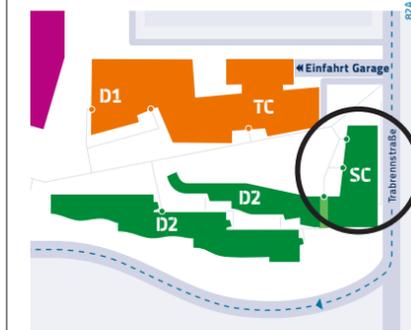
Bücherbörse

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10–13:50 Uhr

Mittwoch
10 – 13:50 Uhr, 14–17:50 Uhr

Standort:
Teaching Center
3. Stock, Raum 22

Hier sind wir



Öffnungszeiten Beratungszentrum

Montag, Dienstag & Donnerstag:
9–16 Uhr

Mittwoch:
9–18 Uhr

Freitag:
9–14 Uhr

beratung@oeh-wu.at
+43 (1) 31336 5400

Termine & Fristen

4.10.
STEILer Einstieg
Prater Tag
Prater

13.10.
STEILer Einstieg
Heuriger #2
Kierlinger

14. – 16.10.
STEILer Einstieg
Bratislava

20.10.
Kick Off

21. – 23.10.
Einsteigerseminar
ÖH WU

29.10. – 2.11.
Trip nach Amsterdam

Das A-Team

Das Vorstandsteam der ÖH WU Wien



Wer sind wir?

Lukas Fanning, Selma Gwozdz, Stefan Rath und Bastian Geflein.

Was tun wir?

Nicht umsonst hieß es im deutschen Trailer der A-Team-Serie aus den 80ern: »Also wenn Sie mal ein Problem haben und nicht mehr weiterwissen, dann rufen Sie doch das A-Team!«. Wir leiten nämlich alle Bereiche der ÖH WU samt ihrer 150 Mitarbeiter.

Gemeinsam arbeiten wir an der Vertretungsarbeit, an Services und Beratung sowie den Events. Um da den Überblick zu behalten, ist Arbeitsteilung entscheidend. Als Vorsitzender liegt Lukas' Hauptaugenmerk auf der Interessensvertretung. Dazu zählen Verhandlungen mit WU-Stakeholdern etwa über mehr SBWL-Plätze, die Sommer-, Winter- und Osteruni, sowie reichlich Medienarbeit. In Selmas Aufgabenbereich fallen alle Services der ÖH WU und die Beratungstätigkeit. Sie weiß immer, was sich am Campus, im Rektorat oder den Instituten gerade so tut. Stefan, unser Neuzugang im Team, kümmert sich um die Betreuung, Organisation und Durchführung von Events - vom Semester Kick Off, über den Cocktailstand bis hin zum Campus Fest. Ein Argusauge auf schwarze Zahlen wirft unser Wirtschaftsreferent Basti. Er kümmert sich um den Budgetvoranschlag, den Jahresabschluss, sowie den WU Ball.

Für wen tun wir das?

Für alle WU-Studierenden. Wir treiben die Qualität in deinem WU-Studium voran und setzen uns für faire Rahmenbedingungen für jeden Einzelnen ein.

Wo sind wir?

Im Gebäude SC, in der ÖH WU.



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Lukas Fanning, ÖH WU Vorsitzender) **Konzeption und Umsetzung:** Anna Gugereil, Marble House GmbH **Grafik & Layout:** Héctor Hey **Chefredakteurin:** Denise Supper, chefredaktion@oeh-wu.at **Redaktion:** Lisa-Maria Lukasser, Julia Kabáz, Sebastian Steiner, Randolf Wiesmayr, Deborah Pflieger, Sandro Tirlir, Ramin Khorchidi, Tamara Shurmelova, Stephan Bartosch, Felix Benatzky, Teresa Hübel, Julia Nemetz, Anna-Sophie Schwendner, Larisa Prohaska, Maximilian Costa, Melanie Klug, Mathias Hofer, Alexander Binder, Alexandra Tomasitz, Roland Hintersteiner, Lukas Fanning, Selma Gwozdz, Stefan Rath, Bastian Geflein **Kontakt:** steil@oeh-wu.at, +43 1 3133 64295, www.oeh-wu.at **Anzeigen:** Bastian Geflein bastian.gesslein@oeh-wu.at **Mediadaten und Tarife:** www.oeh-wu.at **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., St. Pölten **Erscheinungsweise:** monatlich, **Auflage:** 25.000, **§1 Abs. 4 Gleichbehandlungsgesetz:** »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **Änderung der Zustelladresse:** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt. Näheres zu finden unter www.oeh-wu.at/studienadresse. **Wenn du mitarbeiten möchtest, sende eine E-Mail an mitarbeit@oeh-wu.at.**

Business im Grünen

Werde Teil des ÖH WU Teams!

*Du bist neu in Wien und möchtest Leute kennenlernen?
Du möchtest neben dem Studium noch etwas Sinnvolles machen?
Du bist ein Organisationstalent und möchtest dich sozial engagieren?
Dann komm zum Einsteigerseminar der ÖH WU!*

Nutze deine Chance und sei dabei! Du hast die Möglichkeit, Teil eines mehr als 160-köpfigen Teams an der WU zu werden. Täglich kümmern wir uns um die Anliegen von 25.000 Studierenden.

Wir stellen Podiumsdiskussionen mit Ministern und Wirtschaftstreibenden auf die Beine, organisieren Mega-Partys und helfen dir vor allem durchs Studium. Während einige Teammitglieder Artikel für das STEIL schreiben, kicken andere beim SC-WU, beraten dich und deine Kollegen in den verschiedensten Sprachen, klagen deine Rechte im Studium ein, vertreten deine Interessen oder betreuen Exchanges aus aller Welt. Bei so vielen Tätigkeitsfeldern ist für jeden etwas dabei. Gleichzeitig macht es Spaß und du findest auf jeden Fall gute Freunde.

Das klingt interessant? Dann komm zu unserem Einsteigerseminar von 21.-23.10. und werde Teil des Teams! Hier hast du die Möglichkeit, unsere Arbeit besser kennenzulernen. Außerdem ist es jedes Mal super lustig.

Schau vorbei, informier dich über uns und mach mit! Wir freuen uns darauf, dich im Kreis der ÖH WU begrüßen zu dürfen.

i **Wann?** 21.- 23.10.
Wo? Ein Hotel im Grünen – lass dich überraschen!
Kosten? Das Seminar ist bis auf die Getränke kostenlos. Du musst nur eine Kaution von 30 € im Beratungszentrum der ÖH hinterlegen.
Wie melde ich mich an? Komm einfach vorbei oder schreib uns eine Email an mitarbeit@oeh-wu.at.



STEFAN RATH
AktionsGemeinschaft WU
Stv. Vorsitzender ÖH WU



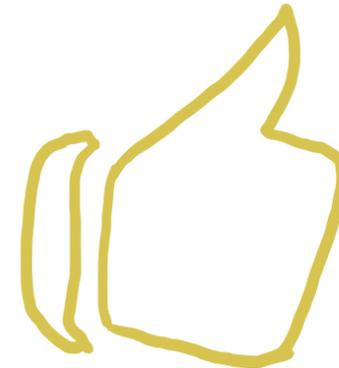
Auf zu neuen Ufern – es geht wieder los

Die Services der ÖH WU bringen
dich durch's Semester.

It's that time of the year – wir tauschen Sonnenbrille und Zeitschrift gegen Laptop und Skripten, stellen uns langsam auf den Herbst ein und starten ins neue Semester. Das ist, egal ob beim ersten oder schon beim siebten Mal, immer mit etwas Aufwand verbunden und verlangt ausreichend Motivation und auch Disziplin. Gut, dass wir damit nicht alleine dastehen. Die ÖH WU hilft dir bei jedem Schritt während des Studiums und steht mit zahlreichen Services immer hinter dir. Welche das genau sind, erfährst du hier.

Was ist die ÖH? Was bringt sie mir?

Wir sind deine Interessensvertretung. Wir unterstützen dich im Studium, verhandeln genügend Plätze in LVs, PIs und SBWLs aus und stehen bei Problemen zur Stelle. Alle zwei Jahre wird neu gewählt, im Frühjahr 2017 kannst du bei der ÖH-Wahl aktiv mitbestimmen!



Wozu 19,20 € zahlen?

Der gesetzliche ÖH-Beitrag von 19,20 € besteht aus:

- 0,70 € Versicherung,
- 2,96 € Beitrag an die Bundesvertretung der ÖH und
- 15,54 € die an die ÖH WU gehen.

Diese 15,54 € nutzen wir, um dir persönliche Beratung und unsere vielen Services bieten zu können. Wir organisieren Events, Reisen, Infoveranstaltungen und halten dich immer up-to-date!

i Den ÖH-Beitrag kannst du übrigens noch bis zum 30. November bei den Terminals im LC bezahlen!

Was macht ihr so?

- 1 Sommer-/Winter-/Osteruni – mit uns beschleunigst du dein Studium!**
Jeder, der bereits etwas länger an der WU studiert, kennt das Problem: Zu wenig Plätze, die LPIS-Anmeldung hat nicht funktioniert und schon studiert man ein Semester länger. In den zusätzlichen Kursen hast du die Möglichkeit aufzuholen. Nächstes Semester wird es auch erstmals wieder eine Osteruni geben.
- 2 Ausbau der Kapazitäten**
Es kann nicht sein, dass du um deinen Platz kämpfen musst. Wir setzen uns ständig für einen Ausbau der Plätze in SBWLs, PIs, sowie Masterprogrammen ein.
- 3 Sequenzierungen beseitigen**
Ohne Hürden studieren zu können, ist unser Ziel. Deshalb bleiben wir hartnäckig und machen uns für ein flexibles WU-Studium und faire Studienbedingungen stark.
- 4 LPIS-Anmeldungen**
Es darf nicht sein, dass man bei den Kursanmeldungen Lotto spielen muss. Wir kümmern uns um eine faire und transparente LV-Anmeldung, die die Server nicht zusammenbrechen lässt.

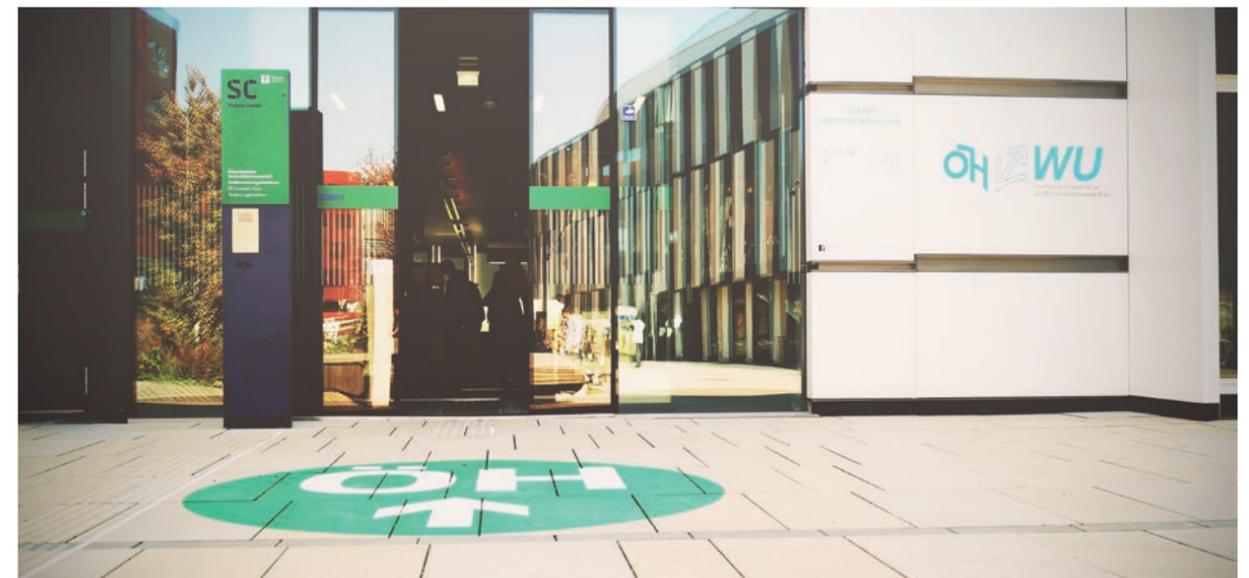
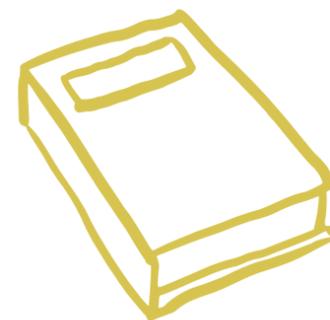


Wie komm ich durch das Semester?

- 1 Tool #1 ÖH WU ProfCheck – Wissen wer's drauf hat!**
Wer ist streng, wer ist lustig? Dank der Bewertungen deiner Kollegen fällt die Entscheidung, bei wem du ein Seminar belegst, leichter. Vergiss nicht, auch selbst Feedback zu geben!
- 2 Tool #2 LV Planer – Semesterplanung leicht gemacht!**
Du neigst dazu, bei der Semesterplanung im Chaos zu versinken? - Wer nicht? Der LV-Planer organisiert deine Kurse und du siehst sofort, ob es Überschneidungen gibt. Ausdrucken, aufhängen, fertig!
- 3 Tool #3 Bücherbörse – Sparen wo's geht!**
Du willst nicht dein ganzes Monatsbudget nur für die kostspielige Literatur ausgeben? Die Bücherbörse gibt dir die Möglichkeit, günstig aktuelle Literatur zu kaufen.
i Die ÖH WU Bücherbörse findest du im 3. Stock des TC!
- 4 Tool #4 Fassungsvergleich – Wissen, was sich im Gesetz ändert!**
Wirtschaftsrechtler kennen das Dilemma: Eine Neuauflage eines Kodex bedeutet eine Belastung fürs Börserl. Mit dem ÖH WU Fassungsvergleich musst du dir nicht bei jeder kleinen Änderung einen neuen Kodex zulegen. Du kannst ganz bequem verschiedene Fassungen miteinander vergleichen oder deine eigenen, individuellen Rechtstexte zusammenstellen.
i Unsere Broschüren, Tools & Services findest du alle auf unserer Homepage unter oeh-wu.at

Neu an der Uni? - Die ersten Schritte

- 1 Step #1: Mach den ›ÖH WU Einstiegs-Check!**
Wenn du dich vor kurzem an der WU inskribiert hast, unterstützt dich der ›Einstiegs-Check‹, den du auf unserer Homepage findest. Unsere Online-Checklist begleitet dich in den ersten Tagen und Wochen deines Studiums.
- 2 Step #2: Durchforste die Broschüren der ÖH WU!**
Wir bieten dir zu allen Studienzweigen, zum Auslandssemester, aber auch zum Studienbeginn die wichtigsten Infos durch unsere kostenlosen Broschüren. Besonders die ›Study@WU‹-Broschüre hilft dir, einen Überblick über dein Studium zu bekommen. Auch online erhältlich!
- 3 Step #3: Persönliche Beratung deiner ÖH WU!**
Wie geht das mit dem Studentenausweis? Wie lerne ich am besten? Allgemeine Fragen? Wir haben die Antworten! Unser **ÖH WU Beratungszentrum** ist jeden Tag für dich erreichbar – per Mail oder direkt vor Ort helfen wir dir weiter!



Wie komm ich durch die Prüfung?

1 **Tipp #1 ÖH WU Klausurensammlung – Teste deinen Lernfortschritt!**
Hol dir vom Beratungszentrum Musterklausuren zum Lernen und bring dabei auch deine eigenen Prüfungsangaben vorbei!

2 **Tool #2 ÖH-Kurse – erfolgreiche Prüfung durch Insiderwissen!**
Du schaffst es alleine nicht? Nimm an einem ÖH Kurs teil! Kursleiter, Kollegen und verständliche Lernunterlagen unterstützen dich bei der Vorbereitung. Vergiss nicht, dich trotzdem rechtzeitig für die Prüfung anzumelden.

i Die ÖH-Kurse kannst du unter welthandelsplatz.at online buchen.

Welche Studienrichtung, welche SBWL? Wo gibt's Infos?

1 **Info #1 Studienweigpräsentation**
ÖH WU Experten, Studierende aus den jeweiligen Zweigen und die Programmverantwortlichen stehen dir bei der Präsentation für Fragen zur Verfügung – damit du deine Entscheidung beruhigt treffen kannst.

i Die nächste Studienweigpräsentation findet am 13.12.2016 statt.

2 **Info #2 After STEOP Talk**
Bei den After-STEOP-Talks erhältst du wertvolle Tipps und Tricks für den weiteren Studienverlauf. Wir werden auf alle Studienpläne eingehen, helfen dir, einen weiteren Fahrplan für die nächsten Prüfungen aufzustellen und du hast die Möglichkeit aktiv Frage zu stellen.

i Die nächsten After STEOP Talks finden am 5. und 6.12.2016 statt.

3 **Info #3 SBWL-Messe**
STEOP und CBK liegen hinter dir? Aber worauf spezialisieren? Jedes Semester findet die Spezialisierungsmesse statt, um auf all deine Fragen eine passende Antwort zu geben. Neben den Hauptpräsentationen kannst du vor Ort auch Studierende der jeweiligen Spezialisierung ausfragen.

i Die nächste SBWL-Messe findet am 11. und 12.1.2017 statt.

4 **Info #4 Master Day**
Beim Master Day bekommst du Einblick in die vielen WU-Masterstudiengänge. Du kannst dich bei Studierenden, sowie bei den Programmverantwortlichen direkt informieren und all deine Fragen stellen.

i Der nächste Master Day findet am 9.11. statt.

Was ist mit Freizeit?

1 **Freizeit #1 STEILer Einstieg**
Neu in Wien? Neu an der Uni? Frei nach dem Motto »Gemeinsam statt einsam« bieten wir dir mit unseren STEILen-Einstiegs Events die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen.

i Nähere Infos gibt's auf Facebook oder auf unserer Homepage.

2 **Freizeit #2 Kulturrausch, Adventure Days & Co**
Neben dem ständigen Lernen und an Projekten arbeiten, darf auch Spaß nicht zu kurz kommen. Wien kennenlernen, Grenzen austesten, bei Drinks mit Kollegen plaudern – auch das gehört zum Studentenleben und wir bieten dir dazu die Gelegenheit.

3 **Freizeit #3 Skitrip nach Zell am See**
Weiße Pisten, urige Skihütten und Après-Ski Parties - unser Skitrip nach Zell am See bietet genau das. Gemeinsam mit Austauschstudierenden kannst du sporteln, entspannen und feiern.

i Der nächste Skitrip ist von 8. bis 11.12. Anmelden kannst du dich über welthandelsplatz.at

4 **Freizeit #4 WU Ball**
»Alles Walzer!« heißt es im Jänner beim WU Ball in der Hofburg. Wer in Wien lebt, muss das einmal gesehen haben. Vielleicht willst du den Ball sogar als Debütant eröffnen?

i Der nächste WU Ball findet am 14.1.2017 statt. Nähere Infos unter wuball.org

5 **Freizeit #5 ÖH WU Campus Fest**
Jedes Frühjahr wird der WU Campus in eine einzige Party verwandelt und ist damit eine absolute Besonderheit. Mit mehreren Floors, sowohl im TC, als auch Outdoor, geben wir euch die Möglichkeit, mal so richtig vom Lernstress abzuschalten und das Studentenleben zu genießen.



Ich brauche Hilfe!

WUtbürger

Der WUtbürger ist die zentrale Anlaufstelle für deine Probleme. Schreib einfach ein E-Mail an wutbuerger@oeh-wu.at oder komm persönlich ins ÖH WU Beratungszentrum und erzähl uns, was dich stört. Das WUtbürger Team setzt sich für dich ein, spricht mit den Verantwortlichen und findet eine Lösung. Von simplen Fragen bis zu heiklen Themen – wir hören dir zu.



Der Neue an der ÖH Spitze

»Ich sehe mich ausschließlich den Studierenden verpflichtet«

Seit Sommer 2016 ist Lukas Fanninger (21) neuer ÖH WU Vorsitzender. Im STEIL-Interview spricht er über die momentanen Brennpunkte, erklärt seine Ziele und welche Herausforderungen, aber auch welches Potenzial er in seinem Amt sieht.

STEIL: Du warst von Anfang an im Vorstandsteam und bist seit Sommer Vorsitzender. Wie kam es dazu?

Lukas Fanninger: Ich bin seit 2015 Studienvertreter und im Vorstandsteam der ÖH WU. Durch den Wechsel, der im Sommer war, bin ich als Vorsitzender gewählt worden. Die Wahl passiert durch die Universitätsvertretung, einem politischen Gremium aller Fraktionen. Die Univertretung wird alle zwei Jahre bei der ÖH Wahl gewählt.

Wieso nicht gleich von Anfang an als Vorsitzender?

Voriges Jahr war ich noch ganz neu an der Uni, da kam das für mich noch nicht in Frage. Aber durch meine Zeit bei der ÖH konnte ich viele Erfahrungen sammeln, die mir jetzt helfen.

”

Es macht irrsinnig Spaß, im Sinne der Studierenden zu handeln und so ihr Studium zu verbessern.

Was reizt dich an der Position?

Es ist eine sehr spannende Aufgabe, weil man für die Studierenden viel erreichen kann. Ich sehe was möglich ist, wenn man direkt dran ist und mit dem Rektorat oder den Instituten verhandelt. Es macht irrsinnig Spaß, im Sinne der Studierenden zu handeln und so unser Studium zu verbessern.

Welche Eigenschaften bringst du für diese Position mit?

Ich würde sagen, dass ich die aktuelle Stimmungslage der Studierenden gut aufnehmen kann und dann vor den Lehrenden und dem Rektorat wiedergebe. Außerdem sehe ich mich ausschließlich den Studierenden – und niemand anderem – gegenüber verpflichtet und will ihnen zu einem qualitativen und fairen Studium verhelfen.

Wie nimmst du diese Stimmungen auf?

Mir ist es sehr wichtig, zu allen Seiten einen sehr engen Kontakt zu haben. Die Studierenden treffe ich vor Vorlesungen oder am Campus und mit dem Rektorat gibt es regelmäßige Jour Fixes. Zusätzlich treffe ich mich mit Professoren. Vor allem mit dem Wirtschaftsrecht-Department ist aufgrund des Studienplanwechsels schon viel passiert. Wichtig ist, dass wir uns gut abstimmen können.

”

Die oberste Uni-Ebene muss über die Anliegen der Studierenden Bescheid wissen.

Gab es einen »Antrittsbesuch« bei Rektorin Hanappi-Egger?

Noch nicht. Für mich ist es aber sehr wichtig, mit der Rektorin regelmäßig und auf Augenhöhe zu kommu-

nizieren. Die oberste Uni-Ebene muss über die Anliegen der Studierenden Bescheid wissen.

”

Persönlich will ich eine starke Stimme der Studierenden sein.

Was willst du erreichen – für die ÖH, aber auch privat?

Unsere zentrale Aufgabe als ÖH ist es, das Studium jedes einzelnen zu verbessern – vor allem in Bezug auf die momentanen Brennpunkte wie SB-WL-Plätze oder LPIS-Anmeldungen. Die ÖH soll wirklich einen Stellenwert unter den Studierenden haben. Persönlich will ich eine starke Stimme der Studierenden sein. Sie sollen in mir jemanden sehen, der sich für sie einsetzt. Sie sollen sich ernstgenommen fühlen und sich auf mein Wort verlassen können. Das ist mir wichtig.

Die erwähnten »Brennpunkte«, welche sind das im Moment?

Ganz vorne ist die Erweiterung der SB-WL-Plätze und deren Angebot, zusätzlich sollen die PI-Plätze ausgebaut und das Angebot der Sommer-/ Winter- und Osteruni erweitert werden. Wichtig ist auch eine Verlängerung der BIB Öff-



nungszeiten und die Überarbeitung des LPIS-Anmeldesystems. Es geht um mehr Qualität im Studium!

”
Wichtig ist das Gespräch zu suchen und alle Beteiligten dabei einzubinden.

Wie wollt ihr diese in Zukunft angehen?

Wichtig ist das Gespräch zu suchen und alle Beteiligten dabei einzubinden. Studierende, Rektorat, Professoren und Institute müssen im ständigen Dialog sein. Wir wollen einen breiten Konsens finden. Seitens der Uni soll jeder sehen, welche Probleme wir beim Studium haben und wie man diese lösen kann.

Stichwort »mehr Qualität im Studium«: Was bedeutet das für die ÖH?

Ganz einfach: Ein »qualitatives« Studium ist, wenn man ohne Probleme und Hürden studieren kann! Studierende sollen in jenem Kurs sein, in dem sie gerne sein möchten. Vor allem die Anmeldung und Aufnahme in eine SBWL, aber auch Benotungen sollen transparent und fair gestaltet sein. Jeder soll wissen, wieso man in eine SBWL aufgenommen wurde oder eben nicht. Das muss man auch gegenüber den Lehrenden einfordern und forcieren.

Als Vorsitzender bist du an der Spitze eines Teams.

Wo liegen eure Stärken?

Selma, Stefan, Basti und ich sind ein Team, das gut zusammenspielt. Unsere Aufgaben sind klar verteilt und jeder hat das übernommen, was ihr oder ihm persönlich liegt. Dadurch ergänzen wir uns und können uns gegenseitig unterstützen. Außerdem verstehen wir uns auch persönlich sehr gut!

Aus welchen Problemen der Vergangenheit konntest du/die ÖH lernen?

Die ÖH muss präsenter positioniert werden. Wir wollen klar vermitteln, wofür die ÖH zuständig ist und wo hier der Benefit für die Studierenden liegt. Gerade für Erstsemestrige versuchen wir, momentan besonders mit dem STEILen Einstieg, das Vernetzen und die Beratung zu fördern. Wir sind die erste Ansprechperson. Wir sind ein starker Partner im gesamten Studium!

Wo siehst du die größten Herausforderungen?

Anpacken statt zusehen! Bei den aktuellen Problemfeldern haben wir den klaren Auftrag, dass wir die beste Lösung für die Studierenden finden. Dabei ist es mir ganz besonders wichtig, so viele Studierende wie möglich nach ihrer Meinung zu fragen. Innerhalb der ÖH WU sehe ich die Herausforderung darin, noch stärker als Team aufzutreten.

Wo liegt euer größtes Potential?

Wir sind die Interessensvertretung von 25.000 Studierenden: Somit sind wir keinen Professoren, Instituten oder der Rektorin verpflichtet, sondern lediglich den Studierenden! ✕

i

Steckbrief Lukas (21)

Was kannst du gut?

Geduldig und hartnäckig sein, Zuhören.

Was bringt dich zur Verzweiflung?

Ignoranz.

Was kommt nach der ÖH?

Mein Studium und vielleicht ein bisschen mehr Freizeit.

Dein geheimes Talent?

Mit wenig Schlaf und viel Motivation in den Tag starten!

Deine Macke?

Zu wenig Zeit für Familie, Freunde und Freizeit.

Was nervt dich?

Unehrllichkeit

Was ist dir peinlich?

Mein Schreibtisch, weil der nie aufgeräumt ist.

Hattest du als Kind einen Fantasiefreund?

Ja, Hansi – mit ihm habe ich immer Scheintelefonate geführt.



Lukas Fanning im Gespräch mit STEIL-Redakteurin Lisa-Maria Lukasser



Erreichen, was unerreichbar scheint.
www.ey.com/at/careers
#BuildersWanted

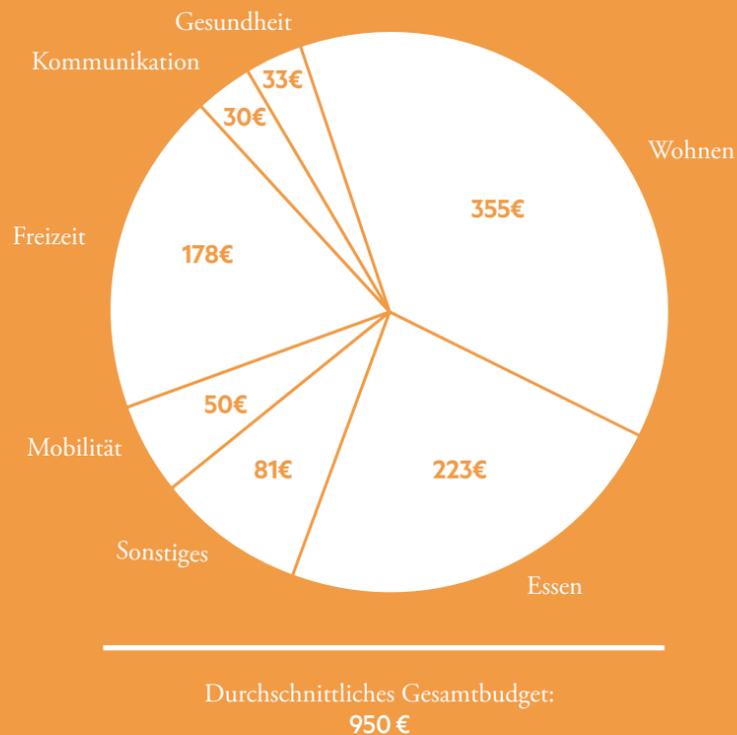




Studentenbudget

Kanada

Im Herbst 2015 studierten insgesamt 1,7 Mio. Personen an kanadischen Hochschulen. Die durchschnittlichen Ausgaben der Studierenden liegen 6,13 Prozent unter jenen in Österreich (zum Vergleich: 2015 standen dem österreichischen Durchschnittsstudenten 1.132 Euro pro Monat zur Verfügung). Gleichzeitig zahlt man in Kanada aber um 7 Prozent mehr Miete. Obwohl die Studiengebühren im Vergleich zu anderen englischsprachigen Ländern niedrig sind, sind diese mit rund 5.000 Euro pro Monat trotzdem beachtlich. Bei McDonalds zahlt man 6,50 Euro pro Menü, im Restaurant muss man im Schnitt mit 13 Euro rechnen und eine Flasche Bier kostet 4 Euro. Eine Monatskarte für die öffentlichen Verkehrsmittel kostet rund 50 Euro. An internationale Studierende werden zahlreiche Stipendien vergeben.



WU

International Management belegt Platz 8

Die WU Wien hat es zum ersten Mal in das Top-10-Ranking der Financial Times geschafft. Das englischsprachige Masterstudium ›International Management‹ hat den 8. Platz im Ranking unter 90 internationalen Universitäten belegt. Bewertet wird anhand von drei Kriterien: Karrierefortschritte der Alumni, Hochschuldiversität (Internationalisierungs- und Frauenquoten), sowie internationale Erfahrung und Forschung. Die WU punktet mit reichhaltigem Sprachangebot, dem internationalen Umfeld, sowie den zahlreichen Möglichkeiten der Auslandserfahrung.

Österreich

54 Prozent der Studierenden sind Frauen

Österreichs Studierende werden im Allgemeinen immer mehr. Im Vorjahr stieg die Zahl der Studenten um 1,4 Prozent. Von den etwas mehr als 380.000 Studierenden sind 54 Prozent weiblich, wobei dies je nach Hochschultyp stark variiert. An PHs sind drei Viertel der Inskribierten Frauen, an FHs etwas weniger als die Hälfte. Außerdem sind drei Viertel der Studierenden Österreicher, von den ausländischen Studenten kommen 38 Prozent aus Deutschland. Die Daten wurden von der Statistik Austria im September veröffentlicht.

Welt

Tyra Banks wird Gastlektorin

Supermodel und ehemaliger ›Victoria's Secret‹-Engel Tyra Banks hält im Mai einen Gastvortrag an der Stanford University in Kalifornien. Thema ihres Seminars ist ›Projekt DU: Der Aufbau und die Erweiterung deiner eigenen Marke‹. Dabei will sie den Studierenden alles über Personal Branding beibringen. Gemeinsam mit TV-Executive Allison Kluger wird Tyra Banks zwei Wochen lang an der Graduate School of Business lehren und die Studierenden beim Aufbau ihrer persönlichen Marke begleiten und beraten.

WUtbürger

Sag uns, was dich aufregt! Wo gibt es Probleme im Studium? Hast du Schwierigkeiten mit Professoren? Wo brauchst du Unterstützung? Schreib uns mit jedem Anliegen an wucheck@oeh-wu.at.

Der WUtbürger

»Liebe ÖH WU, ich habe heute versucht, mich für die PI Zivilrecht für Fortgeschrittene anzumelden. Wie so oft war es mir jedoch nicht möglich einen Platz zu ergattern und ich landete auf der Warteliste. In der PI gab es leider insgesamt nur 2 Kurse zu je 50 Plätzen für alle Wirtschaftsrecht-Studierenden. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen bereits mehr als 130 Personen auf der Warteliste. Diese fehlenden Kapazitäten finden sich auch in vielen anderen PIs des Wirtschaftsrechtstudiums wieder, sodass ein Abschluss in Mindeststudienzeit fast unmöglich scheint. Derart wenige Plätze anzubieten, finde ich einfach nur unfair.

Meine Bitte an euch ist es daher nachzufragen, ob es möglich ist, zumindest für dieses Semester noch zwei oder drei Kurse mehr in Zivilrecht für Fortgeschrittene anzubieten? Ich hoffe sehr, ihr könnt mir helfen!

Liebe Grüße, Johannes«

Deine ÖH WU:

Lieber Johannes, leider ist es aufgrund von Ressourcengpässen nicht immer möglich, allen Studierenden einen Platz in den PIs zu sichern. Wir haben uns aber für dich und deine Kollegen eingesetzt und konnten erreichen, dass in der PI Zivilrecht für Fortgeschrittene dieses Semester alle Studierenden der Warteliste aufgenommen werden. Wir wünschen dir viel Erfolg bei der PI und deinem weiteren Studium!

Liebe Grüße,
deine ÖH WU

Die WUtbürgerin

»Liebes ÖH Team, die Überlastung von LPIS und den Servern bei der Anmeldung ist einfach nicht mehr okay. Es kann nicht sein, dass bei jeder Anmeldephase die Seite überlastet ist! Ich meine, das geht schon seit Jahren so und die WU hat immer noch nicht verstanden, dass man da vielleicht bessere oder mehr Server zur Verfügung stellen kann oder das ganze System umgestaltet. Bei den anderen Unis klappt es ja auch! Wieso sind wir die einzigen Studenten mit so schlechter IT Ausstattung? Ich würde gerne in meiner Zeit als Studentin wenigstens eine Anmeldung erleben, bei der ich die Seite normal aktualisieren kann und sich der Mist nicht aufhängt oder ich gefühlte 15 Minuten zittere, ob ich irgendwo reingekommen bin und am Ende dann ›Wartelistenplatz xy‹ steht. Außerdem werden jetzt ständig Anmeldungen hin und her geschoben und ich komme durcheinander. Ganz ehrlich, ich muss mich schon damit rumprügeln, dass die WU es nicht schafft einen vernünftigen Plan zu erstellen, damit Studenten sich nicht an einem Tag für sechs Kurse anmelden müssen. Sorry, ich musste mich jetzt wirklich mal abregieren! Ich hoffe ihr könnt die dazu bewegen, was zu ändern. Schönen Tag noch und frohes Anmelden.

eine ›leicht‹ genervte Michelle«

Deine ÖH WU:

Liebe Michelle, wir danken dir für deine detaillierte Nachricht. Wir wissen, dass das

derzeitige Anmeldesystem und die Serverprobleme ein sehr emotionales und wichtiges Thema für alle Studierenden ist. Diesen Sommer gab es offensichtlich mehr Schwierigkeiten als sonst und wir versuchen natürlich eine studentenfreundliche Lösung zu finden. Die Universität ist sehr bemüht, die Situation in Zukunft besser zu gestalten und, wie du vielleicht bemerkt hast, konnten wir bereits die ersten kleinen Erfolge erzielen. Zum Beispiel wurden die Anmeldungen im LPIS vom 7. auf den 8. September verlegt und zusätzlich so gut wie möglich aufgeteilt.

Für die Zukunft fordern wir ein gut durchdachtes und gestaffeltes Anmeldesystem. Derzeit überlegen wir uns verschiedenste Systeme und Ansätze, um die Anmeldung zu verbessern und dass diese weiterhin fair abläuft. Wir bleiben auf jeden Fall an dem Thema dran und werden alle Studierenden über weitere Erfolge und Schritte informieren.

Liebe Grüße,
deine ÖH WU



ROLAND HINTERSTEINER
Referent für Bildungspolitik
Aktionsgemeinschaft WU

i **WUtbürger** – ein Service für dich
Schau regelmäßig auf unsere Facebook-Seite [facebook.com/oehwu](https://www.facebook.com/oehwu) und erfahre, was bei uns passiert und wie wir uns täglich für dich einsetzen.

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Erlebte im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du

Studierender der WU über ihre verrückten ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.



Tilburg

Stephan Bartosch

Tilburg University
Tilburg, Niederlande

Wie beginnt ein typischer Studententag in Tilburg?

Meistens mit dem Verschlafen der ersten Vorlesungen, die grundsätzlich zu unchristlichen Zeiten angesetzt sind. Sobald ich es dann aus dem Bett geschafft habe, ist der erste Weg zu Starbucks. Nach der ersten Vorlesung geht es in die Bibliothek, um sich auf die nächsten Prüfungen vorzubereiten. Oder auch nicht.

Was ist steil, was ist mühsam?

Steil ist, dass ich direkt beim Campus wohne und von meinem Zimmer nur 5 Minuten bis zur Vorlesung brauche. Außerdem sind alle Wege in Tilburg kürzer als in Wien und man kommt mit dem Fahrrad deutlich besser überall hin. Mühsam ist, dass es hier kein LPIS und kein Anmelden mit der Atomuhr um Punkt 14 Uhr gibt, dadurch geht fast der gesamte Nervenkitzel des Studiums verloren.

Was ist anders als an der WU?

Hier in Tilburg wird Sport viel mehr gefördert, als an der WU. Für die Sport-Mitgliedschaft der Uni zahle ich nur 15 Euro pro Monat und kann dadurch Fitnesscenter, Ballsporthallen, Squashcourts, Tennisplätze, Schwimmbäder, sowie die Eislaufbahn nutzen. Zusätzlich werden diverse kostenlose Sportkurse angeboten.

Was macht ihr am Wochenende?

An den Wochenenden gibt es regelmäßige Aktivitäten und Reisen mit dem Erasmus Student Network. Ansonsten erkunden wir die Gegend - am vergangenen Wochenende beispielsweise Amsterdam und Rotterdam. Gott sei Dank erleben die Niederlande gerade einen außergewöhnlich langen Sommer, sodass man auch jetzt noch nach Den Haag an den Strand fahren kann.



Wie endet ein typischer Studententag?

Meistens endet der Tag mit dem gemeinsamen Kochen im Studentenwohnheim. Das spart nicht nur Zeit und Geld, sondern führt immer wieder zu einer kulinarischen Entdeckungsreise (und zum Verzweifeln an den eigenen Kochkünsten).

Tilburg University

Die niederländische Universität bietet eine Vielzahl an Studienrichtungen an. Neben Wirtschafts- und Sozialwissenschaften werden etwa auch Recht und Theologie gelehrt. Jedoch gehört vor allem die Fakultät für BWL/VWL in Lehre und Forschung zu den besten der Welt. Etwa die Hälfte der Studienrichtungen werden außerdem in Englisch angeboten.



Einwohnerzahl: 300.000
Studierendenzahl: 12.000
Studiengebühren: ca. 2.000 € pro Jahr
Website: tilburguniversity.edu
Bekannte Absolventen: Geert Hofstede (Psychologe & Anthropologe), Max Euwe (Mathematiker & Schach-Meister), Afshin Ellian (Philosoph & Poet)



Adam Purdon

University of Alberta
Edmonton, Kanada

Edmonton

Was ist an der WU anders als an deiner Heimatuni?

Die WU hat einen sehr modernen Campus. Die einzelnen Departments und Gebäude sind hier im Vergleich zu meiner Heimatuni in Alberta sehr nahe beieinander. Dadurch erreicht man die verschiedenen Kurse auch sehr schnell. Während die WU eine reine Wirtschaftsuniversität ist, werden an meiner Uni aber auch noch andere Fachbereiche angeboten.

Warum hast du dich für Wien entschieden?

Ich habe mich aufgrund der einzigartigen Geschichte und dem Ruf, eine der lebenswertesten Städte der Welt zu sein, für Wien entschieden. Außerdem wollte ich in einer Stadt studieren, die zentral in Europa gelegen ist. Das macht es viel leichter, auch andere europäische Länder zu bereisen. Studenten meiner Uni, die bereits ein Semester in Österreich verbracht hatten, konnten mir die Stadt auch nur wärmstens empfehlen.

Was waren deine Erwartungen an Österreich?

Ehrlich gesagt hatte ich nicht viele konkrete Erwartungen. Ich war für alles offen und wollte alles erleben, was Wien und Österreich zu bieten hat. Ich hoffte natürlich, dass Wien und die WU schön wären. Das hat sich auf jeden Fall bestätigt!



Warum sollte ein Student der WU ein Auslandssemester an deiner Universität machen?

Die University of Alberta gehört zu den fünf besten Universitäten in Kanada und zu den Top 100 weltweit! An meiner Uni gibt es viele exzellente Kurse und das Studentenleben – mit all seinen Vorzügen – kommt auch nicht zu kurz. Außerdem ist die University of Alberta nur einen Sprung von den Rocky Mountains entfernt. Kanada ist einfach ein tolles Land, aber seid auf den kalten Winter vorbereitet!

Was wirst du als erstes tun, sobald du wieder zuhause in Kanada bist?

Sobald ich zuhause bin, werde ich meinen Freunden und der Familie natürlich

gleich meine Erfahrungen vom Reisen und Studieren in Europa berichten.

University of Alberta

Die öffentliche Uni befindet sich in Edmonton, der Hauptstadt der kanadischen Provinz Alberta. An der Universität werden 370 Studiengänge angeboten. Rund zehn Prozent der Studierenden kommen aus dem Ausland. In Rankings wird auch die hohe Qualität in der Lehre, die gute Atmosphäre an der Hochschule und der Ruf bei Arbeitgebern hervorgehoben.



Einwohnerzahl: 812.000
Studierendenzahl: 39.000
Studiengebühren: ca. 30.000 \$ pro Jahr
Website: ualberta.ca
Bekannte Absolventen: Jim Prentice (Industrieminister von Kanada), Richard E. Taylor (Physiker & Nobelpreisträger), Brian Hunter (Mathematiker & Hedgefonds-Manager)

Du hast das ewige ›Prüfungs-Gambling‹ satt? Wir präsentieren dir jeden Monat jeweils zwei Prüfungen, die du ohne Probleme miteinander kombinieren kannst. Du erfährst mit wie viel Aufwand du dich welcher Art von Prüfungen stellen kannst.

›PFO (Personal, Führung, Organisation)‹

Modus: 4 Seminare zu je 4,5 Stunden sowie vier 1,5-stündige Vorlesungen
Prüfung: 60 Minuten – offene Fragen
Arbeitsaufwand: 4 ECTS - hoch (PI)
Schwierigkeitsgrad: 3 von 5
Lernunterstützung: Skripten, Vorlesungen, MyLearn

Worum geht's?

Jeder von euch wird im Berufsleben einen Chef haben oder vielleicht selbst einmal Personal führen. In der PI ›PFO‹ lernst du zentrale Modelle im Bereich Personalmanagement, Führung und Organisation kennen und eignest dir so Kenntnisse an, um komplexe Problemstellungen im Unternehmen lösen zu können. Einige Themenpunkte sind die Personalbeschaffung, das Performance Management oder Motivation und Führung.

Was muss ich tun?

Teil 1 der PI ›PFO Neu‹ – dieser nimmt drei Viertel der Vorbereitungszeit ein – besteht aus einem Planspiel. Bei dieser Simulation eines echten Unternehmens sollen sich Studierende die Lehrinhalte vor allem durch Gruppenarbeiten aneignen. Zur Untermauerung der Kenntnisse und direkten Prüfungsvorbereitungen gibt es anschließend auch reguläre Vorlesungseinheiten, in denen die Theorie durchgearbeitet wird. Abhängig von deinem Lehrenden, setzt sich deine Note aus Teilleistungen zusammen. Je fleißiger du unter dem Semester arbeitest, desto entspannter kannst du an die Endklausur herantreten. Da sich die offenen Fragen der Klausur an vergangenen Prüfungen orientieren, ist es ratsam diese durchzuarbeiten.

Wie komme ich durch?

Um die PI positiv zu absolvieren, reicht es nicht nur die Prüfung (44 %) zu bestehen. Du hast die Möglichkeit durch eine Gruppenarbeit (34 %), eine Reflexionsarbeit (19 %) und der Abgabe deines Lebenslaufs (3 %) zusätzliche Punkte zu erreichen. Wenn du insgesamt 60 % der Gesamtpunktzahl erreichst, bist du positiv. Durch die individuellen Aufgaben wirst du ziemlich viel mit dem Buch arbeiten müssen, was auch sehr empfehlenswert ist! Somit kannst du für die Prüfung problemlos mit den Folien lernen.

›Marketing‹

Modus: 4 Vorlesungseinheiten
Prüfung: 60 Minuten – Multiple Choice
Arbeitsaufwand: 4 ECTS – mittel (LVP)
Schwierigkeitsgrad: 3 von 5
Lernunterstützung: Skripten, Vorlesung, MyLearn

Worum geht's?

Du strebst eine Karriere im Marketing an? Diese LV vermittelt dir ein Grundwissen in diesem Bereich, auf den du später mittels Spezialisierungen aufbauen könntest. Nach der Klärung anfänglicher Grundbegriffe, erlangst du das Wissen über die wesentlichen Bausteine des Marketing-Mix. Zusätzlich lernst du Markt- und Umweltanalysen kennen, die dich auf strategische Marketing-Entscheidungen vorbereiten, du lernst Wettbewerbs- und Wachstumsstrategien zu formulieren sowie klassische Marketing-Instrumente und Methoden anzuwenden.

Was muss ich tun?

Obwohl hier keine Anwesenheitspflicht herrscht, empfiehlt es sich trotzdem Einheiten der LV zu besuchen, um deine Motivation beim Lernen und somit die Endklausur nicht aus den Augen zu verlieren. Diese besteht aus Multiple-Choice Fragen, wobei mehrere Antwortmöglichkeiten richtig sein können. Die prüfungsrelevante Literatur findest du auf Learn@WU, wo dir Lernunterstützung in Form von Kontrollfragen und Musterklausuren angeboten wird. Abhängig von deiner Vorbildung kannst du dir Marketing sogar aus deiner Schulzeit anrechnen lassen. Du ersparst dir somit den erneuten Lernaufwand und kannst dich auf andere Prüfungen konzentrieren. Voraussetzung dafür ist, dass das Fach in deinem 5. Jahreszeugnis sowie deinem Matura-Zeugnis angeführt ist und die Lehrinhalte mit jenen der WU übereinstimmen.

Wie komme ich durch?

Um die Prüfung positiv zu absolvieren benötigst du 70 % auf die Prüfung. Durch den freiwilligen Besuch von der Lehrveranstaltung kannst du 1,5 Bonuspunkte erlangen. Zusätzlich hast du die Möglichkeit durch Clicker Fragen (0,5 Punkte pro Einheit) und durch die freiwillige Teilnahme an Marketing-Studien 2 Punkte zu erreichen. Schaffst du das beste ›Sehr gut‹ auf die Prüfung erhältst du eine Greencard für eine SBWL des Departments für Marketing.



Zeichnen Sie sich selbst!



Name
Dr. Günter Tiefenbacher

Fachbereich:
Allgemeines Zivil- und Unternehmensrecht, Prüfungsabwicklung WPR-I und Grundlagen des Zivilrechts.

” Beschreiben Sie sich in drei Hashtags:
#radfahrer #yoga #optimist

” Wann haben Sie das letzte Mal geschummelt?
Geschummelt habe ich sicher, jedoch kommt mir nicht mehr in den Sinn wann und wo es das letzte Mal war.

” Das sollte jeder WU-Student gelesen haben:
Das WPR 1 Skriptum!
Wenn jemand kein Interesse an Büchern hat, dann sollte man gar nichts lesen, denn das ist reine Zeitverschwendung. Persönlich finde ich Werke von Hermann Hesse lesenswert.

” Der beste Sound gegen Motivationstiefs:
Wenn ich Musik höre, dann die von Pink Floyd oder Tracks wie ›Reinhard May – Homestory‹. Trotzdem muss ich sagen, dass ich Musik als eine Art Blendung sehe. Es ist für mich zwar eine Ablenkung, jedoch lese oder schreibe ich lieber.

” Was ist das Nervigste an Studierenden?
Wenn sie bei der Prüfungseinsicht, wie z.B die von WPR 1, um Punkte verhandeln wollen! Viele Studierende verstehen oft nicht einmal den Lehrstoff, wollen aber trotzdem ›Punkte fälschen‹.

” Den besten Kaffee an der WU:
...gibt es nicht an unserem Institut! Ich finde den Kaffee bei Anker oder im Library Café sehr gut.

” Was haben Sie als letztes zum ersten Mal gemacht?
Eine Yoga Übung.

” Wenn Sie morgen WU Rektor werden würden, was würden Sie ändern?
Ich würde die persönliche Betreuungssituation stärken. Außerdem sollte man bei einem Lehrenden öfter auf die Persönlichkeit oder Menschlichkeit achten, sonst gehen uns die Vorbilder abhanden. Meiner Meinung nach machen heute mehr Streber Karriere.

” In welchem Bereich kennen Sie sich am wenigsten aus?
Ich glaube es gibt mehr Bereiche in denen ich mich nicht auskenne, als andersherum. Zum Beispiel die japanische Literatur oder Fußball.

” Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt?
Vieles, was man für das Leben lernt, steht weder in Büchern, noch werden sie einem von Vortragenden übermittelt.

” Was macht für Sie eine gute Vorlesung aus?
Wenn man als Studierender nicht ständig auf die Uhr schaut und hofft, dass die Vorlesung schnell vorbeigeht.



»Die nehmen mich sowieso nicht!«

Das ZAS klärt auf: Mythen rund ums Auslandsstudium im Bachelorprogramm

Eine Zeit lang im Ausland zu studieren ist gut für die Karriere, für die persönliche Entwicklung und macht Spaß – schon klar. Aber bekomme ich überhaupt einen Platz?

Sind meine Noten gut genug? Kann ich mir das leisten? Im Bezug auf Auslandssemester an einer WU-Partneruni, bzw. internationale Sommeruniversität kursieren so manche Gerüchte am Campus – oder sind es doch eher Mythen? Gemeinsam mit dem Zentrum für Auslandsstudien (ZAS) klären wir dich auf, damit du gut informiert in die Bewerbung starten kannst.

Nur Mut!

Mythos #1 Es gibt sowieso nicht genügend Plätze, also bewerbe ich mich erst gar nicht.

Die WU hat weltweit ein großes Netzwerk an Partneruniversitäten und bietet jährlich internationale Sommeruniversitäten (ISU) in verschiedenen Regionen an. In Summe gibt es mehr Austauschplätze an Partneruniversitäten als Bewerber. Die Chancen auf ein Auslandsstudium sind daher überaus gut! Trotzdem gilt es, die Wahl der Partneruniversitäten oder ISU sorgfältig zu treffen: Pro Partneruniversität gibt es eine in Abstimmung mit unseren Partnern festgelegte Anzahl an Plätzen und manche Universitäten sind stärker nachgefragt als andere. Da du bei einem Bewerbungstermin immer die Möglichkeit hast mehrere Präferenzen abzugeben, nutze diese Möglichkeit!

Mythos #2 Erst wenn ich in einer SBWL aufgenommen wurde, kann ich mich für ein Auslandsstudium bewerben.

Um sich für ein von der WU organisiertes Programm (Austauschsemester oder ISU) bewerben zu können, musst du Lehrveranstaltungen im Umfang von mindestens 38 ECTS (ausgenommen freie Wahlfächer) positiv absolviert haben. D.h. je nachdem wie schnell du studierst, ist eine Bewerbung bereits im zweiten Semester möglich. Da die Vorlaufzeit immer ein Jahr beträgt, würdest du dann im vierten Semester im Ausland studieren.

Mythos #3 Studierende mit dem Studienweg IBW werden bei der Auswahl bevorzugt.

Die Auswahl wird auf Basis der Bewerbungsunterlagen und der persönlichen Qualifikation für das jeweilige Programm getroffen. Der gewählte Studienweg spielt bei der Bewerbung bzw. der Auswahl der Studierenden keine Rolle.

Mythos #4 Austauschplätze werden nur nach den Noten vergeben.

Selbstverständlich sind der Studienerfolg und Studienfortschritt ein Kriterium bei der Auswahl, allerdings nicht

das einzige. In das Auswahlverfahren sind Kooperationsbeauftragte (Lehrende der WU) eingebunden, die ihre Entscheidung auf Basis der Beurteilung der persönlichen Qualifikation treffen. Neben Studienerfolg und Noten spielen Motivation, das gezeigte Interesse für ein Studium im Ausland und für die jeweilige Universität bzw. Sommeruni, Anerkennungsmöglichkeiten, die Kursauswahl sowie Sprachkenntnisse eine wichtige Rolle.

Mythos #5 Die Chancen einen Platz in den USA zu bekommen sind sehr gering.

Die USA gehören schon seit längerem zum Zielland Nummer 1 unter WU-Studierenden. Aber auch hier gilt: Auch in den USA ist die Nachfrage sehr unterschiedlich verteilt. Schau dir daher nicht nur die geografischen »Hot Spots« an. Oftmals gibt es hier eine höhere Nachfrage, Partneruniversitäten mit einer exzellenten Reputation sind jedoch im ganzen Land verteilt!

Mythos #6 WU-Studierende müssen an der Partneruniversität Studiengebühren zahlen.

WU-Studierende, die an einem vom ZAS organisierten Austauschprogramm teilnehmen, müssen weder an der WU, noch an der Partneruniversität Studiengebühren bezahlen. Bitte beachte: Auch wenn keine Studienbeiträge zu bezahlen sind, fallen besonders im nordamerikanischen Raum oftmals Gebühren an, die für die Nutzung der Infrastruktur (z.B. Sport-/Transportmöglichkeiten) oder Versicherungsleistungen zu bezahlen sind. Der ÖH-Beitrag muss jedoch in jedem Fall bezahlt werden.

Mythos #7 Das Auslandssemester führt zur Verlängerung meiner Studienzeit.

Die WU-Studienpläne sehen einige sehr flexible Anerkennungsmöglichkeiten vor (Freie Wahlfächer, International Courses). Darüber hinaus geben die von der Abteilung Studienrecht veröffentlichten Anerkennungslisten eine sehr gute Ori-

entierung bei der Anerkennungsmöglichkeit von Partneruniversitäten. Bei sorgfältiger und rechtzeitiger Planung lässt sich ein Auslandsstudium daher gut im WU-Studium »unterbringen«. Auch unsere Statistiken zeigen, dass im Durchschnitt betrachtet BaWiso-Absolventen mit Mobilität keine signifikant höhere Studiendauer als jene ohne Mobilität aufweisen.

Mythos #8 Ich muss die Landessprache meines gewünschten Ziellandes beherrschen.

Die Unterrichtssprache entspricht nicht notwendigerweise der Landessprache. So gibt es mittlerweile an vielen Universitäten ein vielfältiges Angebot an englischsprachigen Kursen. Informiere dich daher über die Info Sheets auf der Webseite des ZAS über die Unterrichtssprache der Partneruniversität.

Mythos #9 Ein Auslandsstudium ist teuer, das muss man sich erst einmal leisten können.

Unbestritten: Ein Auslandsstudium ist mit zusätzlichen Kosten verbunden und erfordert daher auch eine entsprechende finanzielle Planung. Um finanzielle Hindernisse möglichst zu reduzieren, gibt es aber Unterstützungsmöglichkeiten: Studienbeihilfenbezieher erhalten eine Auslandsbeihilfe (zusätzlich zur gewährten Studienbeihilfe). Alle anderen Studierenden erhalten eine Unterstützung durch Erasmus+ bzw. Joint Study Stipendien. Ab dem Studienjahr 2016/17 gibt es darüber hinaus auch Stipendienmöglichkeiten im Rahmen der Sommeruniversitäten. Natürlich variieren die Kosten für ein Auslandsstudium stark nach Region. In zahlreichen Ländern sind die Lebenshaltungskosten gleich oder niedriger als in Wien und auch die Reisekosten sehr gering.

i Go Global 2016 – die Auslandsstudienmesse der WU
19. Oktober 2016, 11.00 – 15.00 Uhr,
LC Forum

»Das mach ich morgen!«

Von Prokrastination bis Nachschichten vor der Prüfung.

VON SEBASTIAN STEINER UND LISA-MARIA LUKASSER

Uni, Arbeit, Freizeit – am besten alles auf einmal – so viel zu tun, so wenig Zeit, du kennst das Problem. Wir haben für dich die besten Tipps und Tricks, um deine Zeit richtig einzuteilen und zu sparen, zusätzlich zeigen wir dir praktische Apps. Time Management for Dummies: So geht sich alles rechtzeitig aus!

1.

»Wo ist mein Kalender?«

Eine Formel für den perfekten Zeitplan gibt es nicht. Einige von uns benötigen einfach nur eine Kalender-App am Smartphone, während sich andere ein ganzes Notizbuch gestalten, um einen ausgeklügelten Plan zu kreieren.

Es hilft in Etappen zu planen. Trag dir gleich zu Beginn des Semesters Prüfungswochen und Anmeldefristen ein, aber auch wann du auf ein Festival oder in Urlaub fährst! In eine Wochenübersicht schreibst du am besten, was du alles in den nächsten Tagen schaffen musst. Auf dem jeweiligen Tagesplan ordnest du alles nach Prioritäten und Aufgabenbereichen. Formuliere deine Vorsätze dabei möglichst genau! Ein Beispiel: Statt »Morgen lerne ich Statistik und AMC« formuliere das Ziel genauer, zum Beispiel »Morgen lerne ich Kapitel 3 in Statistik und mache für AMC eine Musterklausur«. Den zeitlichen Aufwand kannst du dir ungefähr ausrechnen. Rechne aber genug Zeitpuffer ein, denn nichts ist demotivierender, als die Hälfte der Punkte auf den nächsten Tag weiterverschieben zu müssen.

Solltest du deinen Tag nicht mit einer To-Do-Liste starten wollen, kannst du jeden Abend ein Lernprotokoll verfassen, wo du genaue Lernfortschritte dokumentierst. Auch das verschafft einen guten Überblick.

Bedenke, dass Planen auch aufhalten kann! Du solltest also an deinem ausgefeilten Plan nicht länger sitzen, als an der Aufgabe selbst.

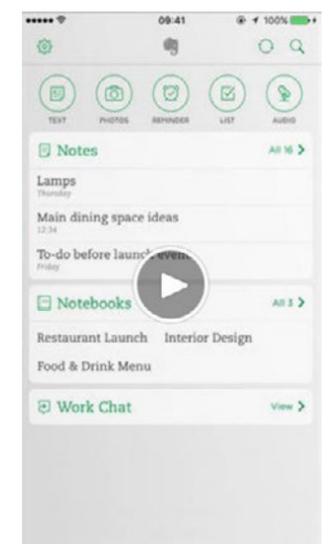
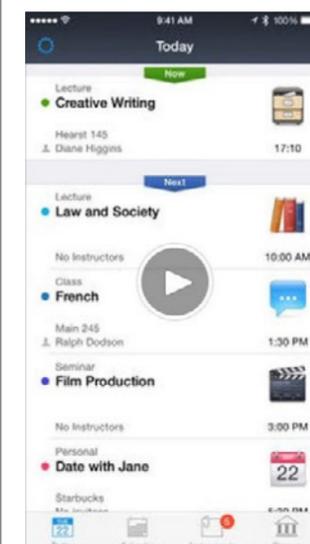
Unser APP-Tipp:

IStudiez Pro

Behalte den Überblick über all deine Kurse inklusive wichtigen Infos, wie Raumnummern, Prüfungen und Professoren.

Evernote

Organisiere deine Notizen, Bilder und Aufgabenlisten und greife von überall online darauf zu.



2.

»Das mach ich später!«

Selten ist es in einer Wohnung oder Studenten-WG so sauber wie während der Prüfungszeit. Ein wenig Prokrastination ist normal und weit verbreitet. Es ist eben ein gutes Gefühl, gerade noch rechtzeitig zur Deadline fertig zu werden.

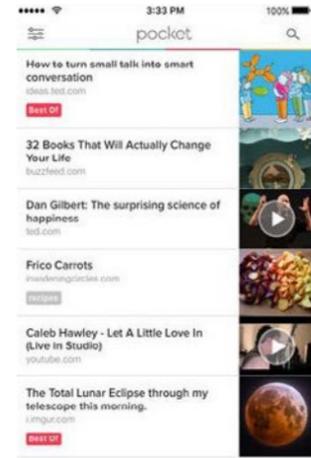
Gefährlich wird's nur dann, wenn du nichts mehr schaffst und sich dein Studium unendlich in die Länge zieht, weil du Prüfungen mehrfach verschiebst oder PIs wiederholen musst. Wenn die Aufschieberei so richtig auf die Stimmung drückt und du deshalb morgens auch kaum mehr aus dem Bett kommst, solltest du rasch die Kurve kratzen. Und zwar so:

Eine gute Idee ist die »Not-to-do-Liste«. Diese enthält alles, was für die eigentliche Aufgabe keinen Nutzen bringt, das ablenkt und Energie sowie Zeit frisst. Mails abzurufen gehört genauso dazu, wie das ständige Checken von Facebook. Im Schnitt schaut jeder von uns 88 Mal am Tag auf sein Handy. Am besten hängt man sich diese »Not-to-do-Liste« über dem Laptop auf, notorische »Handysüchtis« sollten sie gleich als Hintergrund (auf PC und Handy) einstellen.

Unser APP-Tipp:

Pocket

Speichere Artikel, Videos und Links, für die gerade keine Zeit ist. Teile sie außerdem direkt mit Freunden.



Wunderlist

Erstelle To-do-Listen und speichere Termine, um alle deine Aufgaben zeitgerecht zu erledigen.



4.

»Wie soll ich das schaffen?«

Bei Stress suche zuerst nach den Ursachen: Was genau stresst mich? Ist es die Angst zu versagen? Das Chaos auf dem Schreibtisch? Hat man die Antwort gefunden, gilt es zu überlegen, wie sich die Stressfaktoren beseitigen oder wenigstens minimieren lassen. Hast du dir zu viel vorgenommen? Ist da vielleicht ein freiwilliger Sprach- oder Zusatzkurs, den du aufgeben könntest, um Raum für Pflichtvorlesungen zu schaffen?

5.

»Jetzt mal entspannen!«

Spätestens wenn du eine Seite zum dritten Mal gelesen hast und immer noch nicht weißt, worum es geht: Mach eine Pause! Auch ohne Hinweis auf Konzentrationsschwächen solltest du regelmäßig Pausen machen. Irgendwann ist das Gehirn einfach nicht mehr aufnahmefähig. Eine Faustregel besagt, dass man nach etwa einer Stunde eine kleine Pause von fünf bis zehn Minuten einlegen sollte. Eine längere Entspannungszeit brauchst du nach drei bis vier Stunden.

»In der Regel lässt schon nach einer halben Stunde die Konzentration nach, bei Routinearbeiten etwas später. Mit halber Kraft zu lernen ist verschwendete Zeit.«
(Eberhardt Hofmann, Psychologe)

Am Anfang des Lerntages ist das Hirn noch besonders fit. Also beginnst du am besten mit dem Thema, das dir am schwersten fällt. Auch ein guter Tipp: Wechsle die Aufgaben ab, damit du nicht ständig das gleiche liest! Und nutze deinen Biorhythmus! Die meisten Menschen haben ein Lern-Hoch am Vormittag, gefolgt von einem Mittags-Tief und einem schwächeren Hoch am Nachmittag. Für die Konzentration hilft es auch, viel Wasser zu trinken und Nüsse zu knabbern.

Deine Pausen verbringst du am besten nicht vor dem Computer oder mit einer großen Pizza am Sofa. Besser: Eine Runde an der frischen Luft, aber auch Tätigkeiten wie Waschmaschine ausräumen oder die Katze füttern kurbeln die Energie wieder an. Komm auf andere Gedanken und genieße die Pause, ohne schlechtes Gewissen!

Eine beliebte Methode ist die »Getting-Things-Done-Methode«. Beim Arbeiten soll dich nichts anderes ablenken. Während du ein Skript liest, ertappst du dich sicher immer mal wieder dabei, wie du im Kopf Besorgungen für die WG-Party erledigst oder deine Termine sortierst. Mit der GTD-Methode »parkst« du diese Gedanken: Neben dein Lernzeug legst du einen Zettel und schreibst diese Gedanken in Stichwörtern auf. Dann lernst du weiter. Das Ziel ist, dass du dich nur auf die Aufgabe konzentrierst! Bist du mit dem Lernen fertig, kannst du dich den anderen Dingen widmen. Die Methode entlastet den Kopf. Indem du die Liste in den Pausen abarbeitest, steigt das Gefühl produktiv zu sein und du bleibst motiviert.

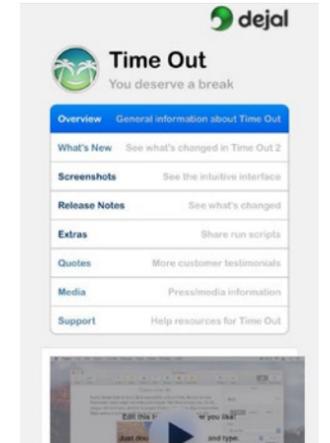
Unser APP-Tipp:

Noisli.com

Erstelle deine eigene entspannende Hintergrundmusik.

Dejal Time-out

Erinnert dich bei Hardcore-Lernsessions mal eine Pause einzulegen.



3.

»Morgen Prüfung?!«

Bleiben nur noch ein, zwei Tage Zeit, solltest du dich nur noch auf die Prüfung konzentrieren. Nur auf Essen und Schlaf solltest du nicht verzichten – zumindest nicht längere Zeit. Erkundige dich außerdem früh genug, wo und wann die Prüfung stattfindet, um panisches Rumlaufen am Campus zu vermeiden.

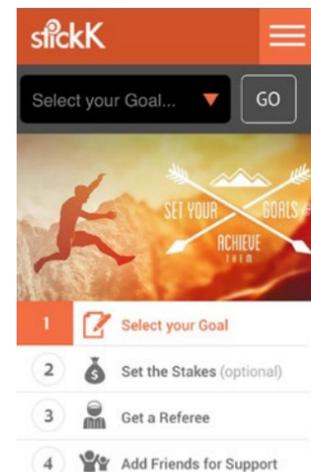
Wenn du dir rechtzeitig einen Überblick verschaffst, musst du vor der Prüfung nur mehr die wirklich schwierigen Dinge wiederholen. Halte dich in den letzten Vorbereitungen nicht mit Details auf! Helfen können dir auch Zusammenfassungen, die du dir während dem Lernen zusammenstellst. Diese kannst du dann in aller Ruhe ein oder zwei Tage vor der Prüfung nochmal genau durchlesen und dir den Stoff im Kopf durchdenken.

Wann ist der Zeitpunkt aufzugeben? Auch unvorbereitet kannst du es wagen die Prüfung mitzuschreiben, sofern die Note nicht wichtig ist und du sowieso noch weitere Antritte zu Verfügung hast. Stehst du jedoch vor dem letzten Versuch, überleg dir genau, ob du antrittst!

Unser APP-Tipp:

Stickk.com

Lege auf der Plattform Lernziele fest! Solltest du sie nicht erreichen, spendet das Programm automatisch einen Beitrag, den du davor festgelegt hast.



Focuswriter

Lass die Benutzeroberfläche deines Computers verschwinden und konzentriere dich nur auf das Textfeld.



Fünf Tipps um bei einem Karriere-Event zu punkten

Ob Karrieremesse, Unternehmens-Workshop oder Exkursion - Formate für Karriere-Events gibt es viele. Doch wie kannst du bei einem dieser überzeugend und kompetent auftreten? Wir haben fünf Tipps für dich zusammengestellt.

Tipp 1:

Die passende Kleidung

Bei einem Karriere-Event geht es um ein Treffen mit potenziellen Arbeitgebern - es geht also ums Business. Passe deine Kleidung am besten der Branche und dem Unternehmen an, dem du dich vorstellen möchtest. Überlege dir, mit welchem Outfit du auch in deren Büro punkten könntest. Sneakers, Kapuzenpullover oder zerrissene Jeans kannst du also tendenziell im Kleiderschrank lassen - Ausnahmen bestätigen aber wie immer die Regel.

Tipp 2:

Selbstbewusste Begrüßung

Es ist die persönliche Begegnung von Arbeitgeber und Bewerber, die ein Karriere-Event so besonders macht. Es ist eben nicht nur dein Lebenslauf am Papier, der überzeugen soll, sondern du als Persönlichkeit hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Ein positiv wahrgenommener Auftritt beginnt zumeist mit einer aktiven und selbstbewussten Begrüßung. Warte nicht, bis ein Unternehmensvertreter dich anspricht, sondern ergreife selbst die Initiative. Du bemerkst, dass ein Mitarbeiter gerade nicht in ein anderes Gespräch vertieft ist? Dann nur Mut: Gib deinem Gegenüber selbstbewusst die Hand, stell dich (mit Namen!) vor und erkläre dein Karriereziel.

Tipp 3:

Motivation und Begeisterung

Begeisterung ist bekanntlich ansteckend - zeige dich also ruhig enthusiastisch und motiviert. Ein zu »cooles« Auftreten führt nicht immer zum Erfolg, denn der Grad zur Überheblichkeit ist schmal. Viel zu oft können Personalverantwortliche nicht einschätzen, ob für einen Bewerber diese Position wirklich erstrebenswert oder doch nur eine beliebige unter vielen ist. Aber Achtung: Bleib immer authentisch! Es macht keinen Sinn Interesse vorzuspielen, wenn dich das Unternehmen oder die Position in Wahrheit gar nicht begeistern. Ehrlichkeit - vor allem zu dir selbst - währt noch immer am längsten.

Tipp 4:

Aktiv zuhören

Die Gespräche bei einem Karriere-Event sind als Dialog zu verstehen. Unternehmen möchten etwas über dich erfahren und du möchtest etwas über sie erfahren. Es gibt also genügend Raum für deine Fragen. Arbeitgeber schätzen es außerdem, wenn Bewerber aktiv zuhören und Aussagen oder Kommentare aufgreifen. So kannst du auch dazu beitragen, dass die Atmosphäre des Gesprächs angenehm und entspannt ist. Tipp: Auch wenn eine gezielte Vorbereitung ein spannendes Auftreten erleichtert, bedeutet das nicht, dass du trainierte Sätze abs-

pulen sollst. Im Gegenteil, das Gespräch kann auch in eine Richtung gehen, mit der du nicht gerechnet hättest - und auch dann solltest du souverän antworten können.

Tipp 5:

Wissen, wann genug ist

Personalverantwortliche verfolgen bei einem Karriere-Event zumeist einen strengen Zeitplan - sie führen oft sehr viele Gespräche mit potentiellen Bewerbern. Das erfordert einiges an Konzentration und ein gelungenes Zeitmanagement. Gespräche, die unnötig in die Länge gezogen werden, bleiben dabei eher negativ im Gedächtnis. Wie so oft im Leben zählt die Qualität, nicht die Quantität: Ein Gespräch ist nicht deshalb sehr gut, weil es lange gedauert hat. Du hast alle Fragen gestellt und konntest deine Stationen im Lebenslauf plakativ darstellen? Es ist alles gesagt? Dann zeige auch hier Professionalität und beende souverän das Gespräch.

i Wir wünschen dir viel Erfolg beim nächsten Karriere-Event. Vielleicht sehen wir uns bei der Career Calling am 19.10. oder bei den Career Insights von 17. - 23.11. Wenn du Fragen hast, sind wir im WU ZBP Career Center immer gerne für dich da. zbp.at; careercalling.at

CAREER CALLING

CAREERCALLING.AT

ÖSTERREICHS GRÖSSTE
KARRIEREMESSE

MITTWOCH, 10-18 UHR
19.10.2016

MESSE WIEN
KOSTENLOSES
EINTRITTSTICKET ONLINE!

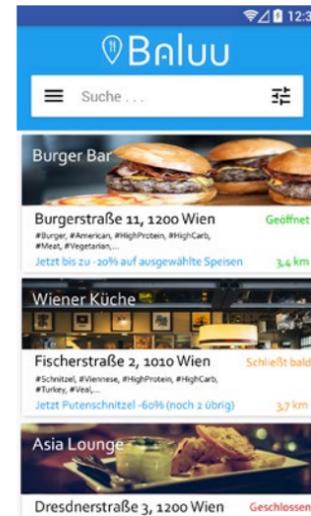
WU
ZBP
CAREER CENTER

Start-up: Baluu

In jeder STEIL Ausgabe stellt sich ein Start-up unserer knallharten Jury: Ein Student, ein Professor und ein Experte aus der Wirtschaft beurteilen das Produkt, schätzen den Erfolg ein und geben Tipps zur Verbesserung.



GRÜNDERTEAM MARIO BAUER, ZELJKO SAVIC, ANDREAS LICHTL, JAKUB ZARZYCKI



BALUU APP

3 Worte, die euch beschreiben

Revolutionär, nachhaltig und innovativ.

Was bietet ihr an?

Mit Baluu bieten wir eine Plattform, auf der Restaurants gesucht und Speisen vorbestellt werden können: Ankunftszeit eintragen und schon steht bei Ankunft das Essen zur Abholung oder zum Verzehr bereit. Außerdem können mit Baluu Tische reserviert und Rabatte genutzt werden.

Welches Problem löst ihr?

Was ist eure USP?

Wir haben uns das Ziel gesetzt, eine Plattform zu entwickeln, die Zeit und bares Geld spart und nebenbei die Lebensmittelverschwendung reduziert. Neben den günstigsten Gebühren am

Markt differenzieren wir uns dadurch, dass Gastronomen Rabatte individuell erstellen können. Außerdem hilft unser Algorithmus unseren Nutzern bei der Suche nach den richtigen Speisen - angepasst an die eigenen Präferenzen und Allergien.

Wo seht ihr euch in fünf Jahren?

Da möchten wir bereits in ganz Europa tätig sein und einen neuen Standard in der Gastronomie etabliert haben – ein völlig neues Restaurantenerlebnis eben.

Was ist euer Geschäftsmodell?

Wir verdienen an jedem Gast, den wir an ein Restaurant vermitteln. Außerdem heben wir auf jede über uns abgewickelte (optionale) Zahlung eine Provision ein.

Wie ist euer Team aufgestellt?

Unser vierköpfiges Team kommt aus den unterschiedlichsten Fachbereichen: Wirtschaft, Recht, Start-up Szene, Sales und Software Engineering. Damit ist sichergestellt, dass wir nahezu alle auftretenden Aufgaben intern lösen können.

Aus welchen Fehlern können wir lernen?

Immer proaktiv sein und je nach Situation mehrmals nachfragen. Nicht davor zurückschrecken, nervig zu sein!

Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

Mir gefällt besonders die Idee, Speisen vorbestellen zu können, sodass diese bei Ankunft im Lokal schon bereitstehen. Das spart Zeit, was vor allem in der Mittagspause interessant ist. Auch die Suche nach Speisen - abgestimmt auf die eigenen Präferenzen oder Allergien - ist eine tolle Idee. Das Produkt ist für mich eine runde Sache. Gleichzeitig darf man aber nicht müde werden, auf Kundenfeedback zu reagieren und neue Features zu entwickeln.

Wie schätzen Sie den Erfolg ein?

Obwohl es bereits etablierte Konkurrenz gibt, hat Baluu das Serviceangebot deutlich erweitert. Dennoch wird viel in Marketing investiert werden müssen, um einen ähnlichen Bekanntheitsgrad zu erreichen. Auch für die Gastronomen muss ein attraktives Angebot geschaffen werden. Wenn dies gelingt, besteht Potential für einen längerfristigen Erfolg.

Würden Sie investieren?

Ja.

Wo sehen Sie ein Verbesserungspotenzial?

Insgesamt wirkt Baluu sehr intelligent und ambitioniert. Was aus der Präsentation noch nicht so gut hervorgeht: Für wie viele potenzielle Kunden – Restaurantbesucher ebenso wie Restaurants – löst Baluu ein wie großes Problem? Für einen großen Erfolg ist die sogenannte ›Customer Pain‹ wichtig, und natürlich, dass man sie effektiv lindert. Nur wer wirklich Wert für die Kunden schafft, kann für sich selbst Wert generieren.

Wie schätzen Sie den Erfolg ein?

Was mir sehr gut gefällt, ist das interdisziplinäre Team, das sehr unterschiedliche Kompetenzen umfasst und sich so wechselseitig ergänzt. Das ist eine sehr wichtige Voraussetzung für Erfolg.

Würdest du investieren?

Nein.

Wie schätzt du den Erfolg ein?

Wenn es dem Team gelingt schnell in Wien erfolgreich Fuß zu fassen, steht einer Expansion nichts im Weg, aber es wird eine Challenge, eine breite Masse an Restaurants auf die Plattform zu bringen.

Deine Abschlussbewertung:

In einer Zeit, in der es für die meisten immer sehr schnell gehen muss, setzt Baluu an den richtigen Punkten an. Spannend wird, wie es sich in einem Markt voller Lieferservices platzieren will und ob Restaurantbesitzer bereit sind, einen weiteren Service zu nutzen. Der Ansatz die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren gefällt mir sehr gut und ich bin schon auf die Umsetzung gespannt. Ich werde Baluu definitiv testen. Viel Glück!



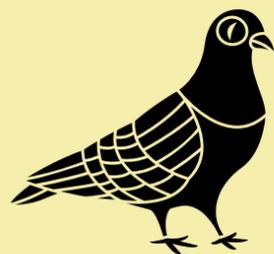
MAG. STEPHAN KARIGL
Deloitte, Senior Tax Manager
und Spezialist für Hightech-
Start-ups des YESTech-Beratungs-
portfolios von Deloitte.



UNIV. PROF. DKFM. DR. NIKOLAUS FRANKE
Gründer und Leiter des Institut für
Entrepreneurship und Innovation an der
WU Wien



PHILIP HOFMACHER
studiert BW im 8. Semester



Goodnight.at

Das digitale Stadtmagazin für Wien

Magazin

Kunst in Wien – Kunsthalle Wien

Zeitgenössisch, experimentell, günstig.

Von Julia Nemetz

Der Herbst ist da, draußen wird es früher dunkel und kalt und deine Freunde verbringen ihre Abende lieber mit einer Tasse Tee und einem Buch allein daheim, als mit dir. Du spürst wie dich die Winterdepression packt, aber du bist noch nicht bereit, dich ihr vollkommen hinzugeben? Dann geh raus und probier was Neues aus! Unser Vorschlag: Die Kunsthalle Wien. Danach kannst du auf der nächsten Studentenparty mit deinem fulminanten Wissen angeben.

Speziell für Studierende bietet die Kunsthalle Wien ein umfangreiches Angebot: Von Workshops, über Ausstellungsführungen und Gespräche mit Künstler/innen bis hin zum **Studententicket um 2 €** für einen Ausstellungsbesuch.

Die **Kunsthalle Wien** präsentiert zeitgenössische Kunst und erfindet sich immer wieder neu. Sie ist experimentell und risikoreich. An zwei Standorten (Museumsquartier und Karlsplatz) steht die Kunsthalle für internationale Gegenwartskunst und Diskurs. Sie hat keine eigene Sammlung sondern konzentriert sich auf Gruppenausstellungen und Einzelpräsentationen und ist somit eine Ausnahmeerscheinung unter den Wiener Kulturinstitutionen.

Aktuelle Ausstellungen

Beton (bis 6.11.)

In den 50er und 60er Jahren galt Beton als Inbegriff der Moderne. Sogar ein eigener, auf das Material Beton bezogener Baustil etablierte sich: Der so genannte Brutalismus. Brutalistische Architektur steht für sozialen Wohnungsbau, für

kommunale Bildungseinrichtungen, für Kulturzentren, für Universitäten. Diese Architektur zielte explizit auf eine Veränderung der Gesellschaft ab und ist somit gewissermaßen Form gewordene Utopie.

Nathalie Du Pasquier.

BIG OBJECTS NOT ALWAYS SILENT (bis 20.11.)

Seit 1987 widmet sich Du Pasquier der Malerei, obwohl sie gelegentlich auch als Designerin arbeitet. Die meisten ihrer Bilder schildern die Beziehung zwischen Formen, Objekten und Räumen. Die Ausstellung stellt aktuelle Gemälde und Entwürfe aus der Memphis-Zeit in einen Dialog.



Den vollständigen Artikel, weitere Lokale & Events findest du auf

Goodnight.at

Die besten Tipps für entspannte Tage und aufregende Nächte.

Events

7.10.

Der Hörsaal wird verlegt / Ottakringer Brauerei

Auf vier Floors feierst du pünktlich zum Semesterstart die ganze Nacht in der legendären Ottakringer Brauerei. Eintritt: 8 €

20.10.–2.11.

Viennale

14 Tage jedes Jahr findet das Filmfestival in Wien statt. Programm & Ticketinfos gibt's auf: viennale.at.

20.–22.10.

Business Riot 2016 / Donauhof

Das Business Riot Festival ist Österreichs größte Arbeitsmarkt- und Kreativkonferenz mit Fokus auf Frauenförderung. The future is female!

Lokalführer

Schlechtwetterprogramm für Wien

Der Herbst klopft an die Tür und mit ihm der Nieselregen. Die beste Zeit für deine Indoor-Freizeitbeschäftigungen.



VOLKSTHEATER

Neustiftgasse 1, 1070 Wien

Neben österreichischen Autoren von Nestroy bis Bernhard, liegt der Fokus des Volkstheaters auf der Förderung junger Regietalente in der Spielstätte Volx/Margareten. Am 1.10. startete im Haupthaus an der Ostspitze des 7. Bezirks Molières ›Der Menschenfeind‹ aus dem Jahr 1666. Angst vor einem ›verstaubten Klassiker‹ muss man hier nicht haben: Inszeniert wird die Komödie nämlich von Felix Hafner – der gerade erst mit dem Studium am Reinhardt-Seminar fertig ist und kaum älter ist als du. Special Tipp: Für Studierende und alle unter 27 gibt's starke Ermäßigungen!



GARTENBAUKINO

Parkring 12, 1010 Wien

Das 1960 neu errichtete Gartenbaukino ist das letzte Ein-Saal-Kino der Stadt. Dieser hat aber 736 Sitzplätze und ist somit der größte Kinosaal Wiens. Das Gartenbaukino ist das letzte große Premierenkino in zentraler Lage. Neben der Vorführung von Independentfilmen ist das Gartenbaukino noch heute der wichtigste Schauplatz der Viennale. Neben dem Filmfestival jeden Herbst finden hier auch regelmäßig Veranstaltungen, wie die Oscar-Nacht, statt.

Alles drin!



Dein Studentenjob

Du bist freundlich, talentiert und zeitlich flexibel?

Du möchtest neben dem Studium dein eigenes Geld verdienen? Dann bewirb dich für einen Studentenjob bei Ströck!

Unser Angebot:

- 100% Familienunternehmen
- 77 Filialen in Wien und Umgebung
- Geringfügige Beschäftigung oder Teilzeit möglich
- Monatsgehalt: € 1.450,- brutto für 40h/Woche

Ganz einfach bewerben. Ganz ohne Termin.

Im Ströck-Karrierezentrum!

Mo: 12.00–19.00 Uhr, Mi: 6.30–16.00 Uhr, Fr: 8.00–16.00 Uhr
1090 Wien, Berggasse 13/Ecke Liechtensteinstraße

whatcha do

Einblick in die verschiedensten Tätigkeitsfelder der Bäckerei Ströck: www.whatchado.com/de/stroeck

ABER ECHT!
Ströck

Was wurde aus...? 9650668

STEIL: Ein Semester lang haben Sie an einer Universität in Kalifornien studiert. Ist der Alltag an der Universität anders als in Wien?
Alexander Szlezak: Die Leistungsbereitschaft ist in den USA um einiges höher als in Österreich. Du bekommst, wofür du zahlst – just do it.

Inwieweit hat Ihnen das WU-Studium geholfen in die Arbeitswelt einzusteigen?

Während meiner Zeit an der Uni habe ich gelernt neue Kontakte zu knüpfen. Einige wesentliche Partner für meine Unternehmen habe ich auf diesem Weg kennengelernt.

Von der Idee zum eigenen Start-up, welche Schritte sind dabei zu beachten? Aus welchen Fehlern konnten Sie bisher lernen?

Der Schritt von einer Dienstleistung zu einem standardisierten Produkt ist enorm. In meinem ersten Start-up haben wir diesen Schritt nicht schnell genug vollzogen. Nur wenn persönliche und geschäftliche Ziele zusammenpassen, ist ein Mensch erfolgreich. Ich spreche heute Ungeheimheiten in den Zielen, der Leistung und den Bedürfnissen meiner Mitarbeiter und Partner direkt an. Dadurch verhindere ich komplizierte und aufwändige Problemsituationen, wenn eine Person auf dem falschen Dampfer ist.

Was ist das spannendste an Ihrem Job?

Für mich ist mitunter das Spannendste, Menschen zu finden, die mein Interesse an Technologie und Wirtschaft teilen, um aus ihnen ein Team aufzubauen, mit dem ich gemeinsam meine Visionen erreichen kann.

Welche drei Worte fallen Ihnen ein, wenn Sie an die WU denken?

Organisieren. Sprungbrett. Spaß.



i **Mag. Alexander Szlezak (38)** studierte Handelswissenschaften an der WU. Bereits 1999 machte er sich als eCommerce Dienstleister selbständig und gründete 2000 schlussendlich »Genetics«. Nach der Gründung seines zweiten StartUps »Uniwired« 2011, verkaufte er 2012 »Genetics« an die »Austria Presse Agentur«. Im selben Jahr folgte die Gründung von »Wikidocs«, welches 2014 an den australischen Softwareentwickler »Atlassian« verkauft wurde. Neben der Geschäftsführung und Leitung des Produktmanagements bei »Uniwired« ist er seit 2015 auch als Angel Investor tätig.

›Pionier‹

Deloitte.



Mit der richtigen Inspiration ist alles möglich.

What impact will you make?
www.deloitte.at/karriere

4. Deloitte Audit Academy Traineeprogramm im Bereich Wirtschaftsprüfung für Studierende der Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften

Bei Deloitte beschäftigen sich rund 330 Wirtschaftsprüfungsspezialisten mit der Jahres- und Konzernabschlussprüfung, Sonderberatung in gesellschaftsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Frage- und Problemstellungen sowie Sonderprojekten wie etwa Unternehmensbewertungen oder Due Diligence Reviews.

Ihre Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis

Wir möchten Ihnen mit der Deloitte Audit Academy Ihre persönliche Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis ermöglichen. Wir wollen Sie dabei unterstützen, Ihr Know-how aus dem Studium in die Praxis umzusetzen.

Wir bieten Ihnen

- Mitarbeit auf Teilzeitbasis bei Fragen der Jahresabschlussprüfungen nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen aller Branchen
- Coaching und Mentoring
- Regelmäßige Feedback-Runden und Fachvorträge
- Monatliches Stipendium / Entlohnung für die Dauer der Teilnahme an der Deloitte Audit Academy in der Höhe eines Bruttogehalts zwischen EUR 450,- (10 Stunden) und EUR 900,- (20 Stunden), zuzüglich anteiligem 13. Und 14. Monatsgehalt.

Das Traineeprogramm

Die Deloitte Audit Academy beginnt am **1. Februar 2017** und endet am **30. April 2017**. Es handelt sich um ein Teilzeitprogramm (außer im Februar Vollzeit) im Ausmaß von 10-20 Stunden pro Woche. Das genaue Ausmaß der Arbeitszeit erfolgt in Abstimmung mit Ihnen bzw. Ihren Studienverpflichtungen.

Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre **Onlinebewerbung** (inkl. Lebenslauf mit Foto, Motivationsschreiben, Maturazeugnis, Sammelzeugnis, der bisher abgeschlossenen Prüfungen) bis spätestens 31. Oktober 2016! Voraussetzung ist zumindest ein Leistungsnachweis im Bereich Accounting und Finance oder betriebswirtschaftliche Steuerlehre.

Die Auswahl findet im November 2016 anhand von Telefon und/oder Videointerviews statt.

Für Fragen stehen Ihnen Melike Jilka, M.A. unter Tel. +43 1 537 00-2627 und Mag. Judith Fally unter Tel. +43 1 537 00-2513 gerne zur Verfügung.

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Renngasse 1/Freyung
1010 Wien



jobs.deloitte.at

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited, eine "UK private company limited by guarantee" („DTTL“), deren Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und deren verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen. DTTL (auch "Deloitte Global" genannt) erbringt keine Dienstleistungen für Kunden. Unter www.deloitte.com/about finden Sie eine detaillierte Beschreibung von DTTL und ihrer Mitgliedsunternehmen.

Jeder braucht einmal eine kleine Starthilfe.



Das kostenlose StudentenKonto.

Ein Konto, das dir Freiheit schenkt. Und einen 70-Euro-Einkaufsgutschein.¹⁾



Maestro BankCard

Mit Kontaktlos-Bezahlungsfunktion



CashBack²⁾

Geld zurück auf das Konto



Schnell-mehr-Geld-Funktion

Jetzt in der Mobile Geldbörse-App

studenten.bankaustria.at

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der
Bank Austria

Member of **UniCredit**

Der Einkaufsgutschein¹⁾ ist bei folgenden Partnern einlösbar:

amazon.de³⁾

edustore
Viva la educación!

zalando

Douglas

¹⁾ Aktion gültig bis 30.11.2016 bei erstmaliger Eröffnung eines StudentenKontos, sofern mind. 1 Jahr davor ein Wohnsitz in Österreich bestand. Solange der Vorrat reicht. UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6-8, 1010 Wien. ²⁾ Ein Service der Bank Austria bis voraussichtlich 31.12.2018. ³⁾ Es gelten Einschränkungen. Einzelheiten siehe Amazon-Angebot.